

Steuerwirksame Zuwendungsbestätigung
für Spenden bis 300,- Euro zur Vorlage
beim Finanzamt

Bitte mit Buchungsbestätigung des Kreditinstituts
(z. B. Kontoauszug) einreichen.

1. Wir sind wegen Förderung des Wohlfahrtswesens gemäß § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Öhringen, StNr. 76001/35913, vom 3. November 2022 für den letzten Veranlagungszeitraum 2020 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

2. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Wohlfahrtswesens verwendet wird.

3. Hinweis: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10 b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).



DRK-Kreisverband Hohenlohe e.V.
Dieselstraße 10, 74653 Künzelsau
Telefon 07940/9225-0

GIROCODE



Zahlen mit Code



Spenden über die Handy-App Ihrer Bank

Lesen Sie den QR-Code links mit der Banking-App auf Ihrem Handy oder Tablet ein. Damit wird unser Spendenkonto und der Verwendungszweck automatisch übernommen - und Sie tragen nur noch den Spendenbetrag ein.

Mehr Informationen zum Bezahlen via QR-Code gibt es bei Ihrer Bank.

Danke! Ihre Spende hilft
uns sehr, Herr Mustermann

Ihr DRK-Kreisverband
Hohenlohe e.v.

Petra Lokau leitet DRK-Pflegedienst

28 Jahre lang war Carmen Schneider im ambulanten Pflegedienst des DRK-Kreisverbands Hohenlohe tätig. Nun ist es an ihrer langjährigen Stellvertreterin Petra Lokau, ihn in die Zukunft zu führen. Schon als junger Mensch wollte Petra Lokau im sozialen Bereich tätig sein. „Das hat sich damals aber nicht ergeben, also war ich stattdessen 17 Jahre lang im Büro“, erzählt die Kupferzellerin. Erst 2009 ging sie in die Pflege, vor allem, weil sie den Bereich Gerontopsychiatrie, also die Arbeit mit Demenzzkranken, so spannend fand. „Diese Arbeit war für mich das Schönste überhaupt“, erklärt die 61-Jährige. Petra Lokau machte ihre Ausbildung zur examinierten Alten-

pflegerin, war in diesem Job tätig. Da sie noch die Fortbildung zur Pflegedienstleiterin (PDL) absolvieren wollte wechselte die ausgebildete Altenpflegerin, Palliativschwester und Praxisanleiterin im April 2018 zum DRK. 2021 wurde sie zur stellvertretenden PDL befördert, schon damals mit der Absicht, einmal für Carmen Schneider zu übernehmen. Nun gehört die Mitarbeiter- und Tourenplanung ebenso zu ihrem Alltag wie Verhandlungen mit der Pflegekasse, Dienstbesprechungen, Abrechnung und Fortbildung. Petra Lokau geht aber immer noch auf Tour. „Wir machen möglich, was geht, damit die Menschen zu Hause bleiben können“, erklärt sie.

Petra Lokau
Telefon (0 79 40) 92 25 - 30
pflegedienst@drk-hohenlohe.de

**Viele Informationen über
uns und unser Angebot
finden Sie auf
www.drk-hohenlohe.de
im Internet.**

Impressum

DRK Kreisverband Hohenlohe e.V.
Dieselstraße 10, 74653 Künzelsau
Telefon 07940/9225-0
E-Mail: info@drk-hohenlohe.de

Redaktion:
Stefanie Pfäffle (Texte), Oliver Färber (Layout)
Verantwortlich:
Bernd Thierer
(Kreisgeschäftsführer)
Gestaltung/Druck:
Ricoh Deutschland GmbH
Georg-Kohl-Str. 42, 74336 Brackenheim
Auflage: 9.500

Spendenkonto:
IBAN: DE38 6209 1800 0101 2800 09
BIC: GENODES1VHL

Hinweis: Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbeansprache einzulegen. Bitte widersprechen Sie schriftlich an unsere Adresse.

Fotos: Willing-Holtz / DRK (Fotograf: Yannik Willing); DRK OV Bretzfeld, DRK KV Hohenlohe



Themen:
■ Kleiderläden
■ Erste Hilfe
■ Helfer vor Ort
■ Pflegedienstleitung

Jetzt engagieren: DRK-Mitglied werden

Meine Mitgliedschaft soll am _____ beginnen.

Den Jahresbeitrag von _____ Euro
(bitte auswählen oder eintragen):

- ☐ 30 Euro ☐ 60 Euro ☐ 90 Euro bitte ich
☐ jährlich
☐ halbjährlich von meinem Konto (siehe Rückseite) mittels Lastschrift einzuziehen.

SEPA Lastschriftmandat

Ich ermächtige den DRK-Kreisverband Hohenlohe e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungszeitraum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

DRK-Kreisverband Hohenlohe e.V.
Dieselstraße 10
74653 Künzelsau

Bitte Antrag ausgefüllt per Post oder Email (info@drk-hohenlohe.de) an uns senden.



Bernd Thierer
Kreisgeschäftsführer

Sehr geehrter Herr Mustermann,

bald steht der Jahreswechsel vor der Tür und vielleicht dürfen wir uns ja vorher noch über weiße Weihnachten freuen – sozusagen als Sahnehäubchen auf diesem Jahr.

Für uns Rotkreuzler war 2024 nach dem Ende der Pandemie fast schon wie immer. Auch in diesem Jahr haben wir gerne wieder unsere Aufgabe erfüllt, Menschen zu helfen und alles für die zu tun, die sich nicht selbst helfen können.

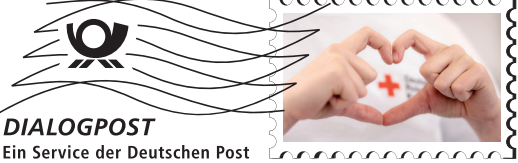
In die Zukunft blicken wir mit Zuversicht. Was auch in 2025 passiert und vor welche Herausforderungen wir gestellt werden, wir werden es schaffen. Das haben uns Corona und die Flüchtlingshilfe gelehrt.

Lassen Sie mich auch Ihnen Hoffnung und Zufriedenheit für 2025 wünschen. Und vorher ein entspanntes Weihnachtsfest – möglichst mit Sahnehäubchen.

Ihr

Bernd Thierer

Bernd Thierer
DRK-Kreisverband Hohenlohe e.V.



DRK-Kreisverband Musterstadt e.V. · Musterstraße 12 · 12345 Musterstadt

##99999999##
Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 9
99999 Musterstadt

Schnelle Rettung in Notfällen kommt dirkt aus der Nachbarschaft

Die ehrenamtlichen Helfer vor Ort rücken bereits seit 2003 im Hohenlohekreis aus

Sie sind die gut ausgebildeten Ersthelfer aus der Nachbarschaft: die Helfer vor Ort (HvO) des DRK, neudeutsch auch First Responder genannt. Ihre Aufgabe ist es, im Ernstfall die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes mit qualifizierter Erster Hilfe und gegebenenfalls mit erweiterten Maßnahmen wie Defibrillatoren zu überbrücken. Damit übernehmen die HvO, die ausschließlich ehrenamtlich arbeiten, eine wichtige Funktion in der Rettungskette.

Im ländlichen Gebiet vergeht - gerade bei mehreren gleichzeitig auftretenden Notfällen und langen Anfahrtswegen - mehr Zeit als in der Stadt bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes beziehungsweise des Notarztes. Zudem kann sich die Zeitspanne durch schlechte Witterungsverhältnissen (etwa Eis- und Schneeglätte) nochmals verlängern. Gleichzeitig ist die erfolgreiche Erstversorgung von Notfallpatienten unter anderem von kurzen Anfahrtszeiten abhängig.

Rund 1,5 Einsätze pro Tag

Aufgrund der Erkenntnisse, dass eine deutliche Verkürzung des therapiefreien Intervalls nur möglich ist, wenn gut ausgebildete Ersthelfer, die direkt vor Ort sind, mit den Sofortmaßnahmen beginnen und diese bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes weiterführen, wurde im Jahr 2003 im DRK Kreisverband Hohenlohe die erste Helfer-vor-Ort-Gruppe in der Gesamtgemeinde Forchtenberg gestartet. Direkt am 17. April desselben Jahres erfolgte der erste Einsatz - eine bewusste Person nach einem Sturz.

Dabei wird gegenseitig und ortsübergreifend geholfen. So sind Helfer vor Ort auch im örtlichen Umfeld Ihres Arbeits-



platzes tätig. Inzwischen engagieren sich 112 Personen in Bretzfeld, Pfedelbach, den Teilorten von Öhringen, Kupferzell, Dörzbach, Krautheim, Schöntal-Oberkessach und Forchtenberg in diesem wichtigen Ehrenamt. Seit der Gründung 2003 steigen die Einsatzzahlen der HvO stetig an. Im Schnitt werden sie zu 1,5 Einsätzen pro Tag gerufen. Ihre Vorteile liegen klar auf der Hand: Sie verfügen über genaue Ortskenntnisse, sind schnell am Einsatzort und können so schon retten, wenn die hauptamtlichen Kräfte noch unterwegs sind. Wurde nur einem Patienten dadurch ein Leben mit Folgeschäden erspart, hat sich der Aufwand schon gelohnt.

Das kann jedoch nur durch eine gute Ausbildung gelingen. Die ehrenamtlichen Lebensretter legen einen Erste-Hilfe-Kurs mit acht Doppelstunden sowie eine Sanitätsausbildung mit 64 Stunden ab. Darüber hinaus erhalten sie eine Schulung in der Herz-Lungen-Wiederbelebung und eine Einweisung in die Frühdefibrillation. Während ihrer Ausbildung sammeln die Helfer vor Ort

praktische Erfahrungen im Rettungswagen, auch danach bilden sie sich stets fort. Neben der fundierten Ausbildung geben wir unseren Helfern vor Ort natürlich auch materielle Ausstattung an die Hand: Dazu zählen unter anderem die persönliche Schutzausrüstung (PSA), bestehend aus Einsatzanzug, Einsatzschuhen und Schutzhelm, aber auch die medizinischen Materialien. In der Regel fahren unsere Helfer im Privatfahrzeug zur Einsatzstelle, denn im Gegensatz zum hauptamtlichen Rettungsdienst basiert das Helfer vor Ort-System allein auf dem Prinzip des Ehrenamts.

Sämtliche Kosten, welche im Zusammenhang mit unseren Einsätzen entstehen, werden durch die Ortsvereine, bei deren Bereitschaft sie Mitglied sind, getragen. Eine Fördermitgliedschaft leistet dementsprechend auch in diesem Bereich einen wertvollen Beitrag. Für die Patienten ist der Einsatz kostenlos.

Katja Heß
Telefon (0 79 40) 92 25 - 20
katja.hess@drk-hohenlohe.de

Wissen auffrischen und erweitern heißt Leben retten

Das DRK bietet in Sachen Erste-Hilfe Kurse für verschiedene Bereiche an

Jeder, der einen Führerschein hat, hat mindestens einmal im Leben einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert. Wie viel ist davon aber nach zehn, oder gar vierzig Jahren noch übrig? Auffrischung tut Not, denn wirklich jedem kann es passieren, dass seine Hilfe einmal gefragt ist, sei es im eigenen Haushalt, beim Sport, beim Einkaufen oder auf der Straße. Erste Hilfe rettet Leben. Eine Kernaufgabe des Roten Kreuzes ist es, die Bevölkerung genau darin auszubilden.

Der Kreisverband Hohenlohe bietet dafür unterschiedliche Kursformate an. Wer seine Erste-Hilfe-Kenntnisse einfach etwas auffrischen möchte, ist bei „Fit in Erster Hilfe“ an der richtigen Stelle. Hier können zum Beispiel Elternabende in Kinderbetreuungseinrichtungen, Erste Hilfe

Tipps beim Seniorencafé oder auch bei Sportgruppen auf die jeweilige Zielgruppe ausgerichtet, angeboten werden. Fit in Erster-Hilfe-Kurse dauern rund 90 Minuten.

Wer als Übungsleiter im Sport, für sein berufliches Umfeld oder auch frische gebackene Eltern oder Großeltern auf der Suche ist, der wird bei einem neun Unterrichtseinheiten langen Kurs fündig. Hier bieten das DRK Erste Hilfe, Erste Hilfe für sportliche Aktive, Erste Hilfe am Kind und noch weitere zielgruppenorientierte Kurse an. Bei Interesse einfach mal auf unserer Homepage www.drk-hohenlohe.de unter Erste-Hilfe-Kurse nachschauen oder direkt mit der passenden Ansprechpartnerin Kontakt aufnehmen. Passend zu Weihnachten bieten das DRK sogar Wertgutscheine

zum Verschenken an. Warum nicht mal die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs verschenken?

Ein wichtiges Anliegen ist es dem DRK auch, an möglichst vielen Schulen im Hohenlohekreis Schulsanitätsdienste mit entsprechend ausgebildeten Kooperationslehrern zu installieren. Letztere können an den Schulen dann auch Lehrgänge durchführen. Zusätzlich sind die Ausbilder aber auch gern bereit, Kurse durchzuführen, um zum Beispiel die in der Grundschule vorgeschriebenen Erste-Hilfe-Maßnahmen zu vermitteln.

Sarah Lau
Tel.: (0 79 40) 92 25 - 14
erstehilfe@drk-hohenlohe.de

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC		Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)					
DRK-Kreisverband Musterstadt e. V.					
IBAN					
DE 00 000 0000 0000 0000 00					
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)					
BFSWDE33MNZ					
Betrag: Euro, Cent					
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort					
Aktionsbezeichnung					
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)					
Musterstrasse 123, 12345 Musterstadt					
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
Max Mustermann					
IBAN					
D E 06					
Datum		Unterschrift(en)			

Schnäppchen aus zweiter Hand für wirklich Jedermann

In den DRK-Kleiderläden in Künzelsau und Öhringen packen viele mit an

Den klammen Geldbeutel schonen, einfach ein Schnäppchen schlagen oder bewusst nachhaltig unterwegs sein – es gibt verschiedene Gründe, warum die Menschen in den Kleiderläden des DRK Hohenlohe einkaufen. „Das hat sich deutlich gewandelt: Früher waren es bei uns zwei Drittel Bedürftige, mittlerweile kommen viel mehr andere Kunden, auch jüngere, einfach weil es günstig ist und sie gern häufiger was neues tragen wollen oder eben aufgrund der Nachhaltigkeit“, erzählt Sylvia Dietle. Sie ist eine der vier Hauptamtlichen im Öhringer Kleiderladen.

2013 wurde dieser in der Rettungswache in der Sudetenstraße eröffnet, der Künzelsauer existiert schon deutlich länger. Neben den Hauptamtlichen sind derzeit zwölf Ehrenamtliche im

Einsatz. „Ohne die wären wir vollkommen aufgeschmissen, denn es ist doch viel Arbeit.“ Damit meint sie nicht den reinen Verkauf, sondern vielmehr die Tätigkeiten im Hintergrund. Jedes gespendete Stück wird genau kontrolliert, ob es wirklich in Ordnung und alles funktionstüchtig ist, bevor es auf einem Kleiderbügel landet und mit Preisschild versehen in der Auslage landet. Das heißt aber nicht, dass es dort dann für immer hängt, denn einmal im Monat wird alles durchgeschaut. „Was nach ein, zwei Monaten nicht verkauft wird, kommt raus, wir haben ja immer Nachschub“, erklärt Sylvia Dietle. Dafür gibt es extra Listen zum Abhaken, an einem Tag sind die T-Shirts dran, an einem anderen die Hosen. Das Sortiment ist also einem steten Wandel unterlaufen und nicht zum Wechsel der Jahreszeiten.

„Es gibt Kunden, die kommen deswegen jede Woche, die kennen den Bestand fast besser als wir“, erzählt sie lachend. Manche warten auch bewusst darauf, dass etwas aussortiert und auf dem 2-Euro-Ständer landet. Einkaufen darf in den Kleiderläden übrigens jeder, wer einen Berechtigungsschein hat, zahlt dann sogar nur die Hälfte.

Öffnungszeiten:

Künzelsau am Oberen Bach 15 dienstags bis freitags jeweils 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags auch 15 bis 18 Uhr.

Öhringen in der Sudetenstraße 5 montags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags jeweils von 9 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr.

Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie Rotkreuz-Mitglied!

Sollten Sie schon Mitglied sein, geben Sie diesen Antrag bitte weiter.

Bitte den Mitgliedsantrag auf beiden Seiten ausfüllen und im Briefumschlag zurücksenden.		Gläubiger-Identifikationsnummer DE 08 ZZZ 00000 523916	
Vorname und Name (Kontoinhaber)		E-Mail	
Straße und Hausnummer		Geburtsdatum	
PLZ und Ort		Telefon	
Kreditinstitut		BIC	
IBAN			
Datum, Ort, Unterschrift			